

Goldschmidts Bibliothek (Romane, Novellen).

40% Rabatt in Rechnung u. 11/10 Exempfare.

Ⓜ[23956]

Berlin, Mai 1897.

Demnächst gelangen folgende neue Bände zur Versendung:

Die neue Mamsell.

Roman von M. Widdern.

Preis 50 M ord., 30 M netto und 11/10 Exemplare.

Ein Taugenichts.

Roman von Botho von Preßentin-Rautter.

Preis 1 M ord., 60 M netto und 11/10 Exemplare.

Für die bevorstehende Reisezeit empfehle ich Ihnen ganz besonders Goldschmidts Bibliothek (Romane, Novellen) zur thätigsten Verwendung. Durch die elegante Ausstattung, den großen, deutlichen Druck und namentlich durch ihren interessanten Inhalt sind die Bände aus Goldschmidts Bibliothek leicht abzusetzen.

Ich bitte Sie daher, auch die vorstehenden neuen Bände auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Die bis jetzt erschienenen 50 Bände liefere ich zusammen „mit 50% Rabatt gegen bar“. (37 M 25 M ord., 18 M 60 M bar.)

Verzeichnisse fürs Publikum (Vesezeichenformat) stehen kostenlos zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel liegen dieser Nummer d. B.-Bl. bei.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

Ⓜ[23760] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Nachtrag

zu

Junghaendel's

Baukunst Spaniens.

Herausgegeben

von

D. Pedro de Madrazo,

de las Reales Academias Española, de la Historia y de Bellas Artes, Madrid.

65 Tafeln Lichtdruck mit Text von
Hofrath Prof. Dr. Corn. Gurlitt
in 2 Lieferungen
(Lfg. IX. und X. des Hauptwerkes).

Preis jeder Lieferung 30 M , für die
Besitzer des Hauptwerks 25 M ord.

Lieferung I.

32 Tafeln Lichtdruck in Mappe.



Dieser auf Wunsch zahlreicher Abonnenten des Junghaendelschen Werkes zur Ausgabe gelangende Nachtrag vervollständigt vor allem den Ueberblick über die romanische Architektur, welche in dem Hauptwerke nicht genügend berücksichtigt worden ist. Daneben finden sich aber auch wertvolle Ergänzungen im allgemeinen wenig bekannter, da abseits liegender, Objekte anderer Stil-epochen vor.

Es dürfte also diese neue Publikation nicht nur den früheren Abonnenten zur Vervollständigung der „Baukunst Spaniens“ dienen, sondern auch jetzt, wo der mittelalterlichen Formenwelt besonderes Interesse entgegengebracht wird, als Vorbildersammlung und als eine der besten Fundgruben auf diesem Gebiete, Archäologen und Architekten hochwillkommen sein.

Um Sie in Ihren Bemühungen für die Gewinnung der früheren Subskribenten auch für den Nachtrag zu unterstützen, habe ich einen **Prospekt** herstellen lassen, welchen Sie bei Ihren an der Hand Ihrer Kontinuationslisten gef. zu bewirkenden Anfragen benutzen wollen.

Die Auflage ist nur eine kleine. Daher kann ich à cond. nur nach Erledigung der Barbestellungen und nach Massgabe des Vorrats liefern.

Sie bittend, mir Ihre Bestellung auf dem dieser Nummer beigefügten Zettel möglichst bald zugehen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden, 22. Mai 1897.

Gilbers'sche

Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung

(J. Bleyl).